

Zweites Kapitel

Die Tatsachen der Geldvermehrung und des Valutariückganges

Wenn wir auch in den beiden folgenden Kapiteln zeigen werden, daß unter Geldvermehrung nicht nur die Vermehrung der realen, vom Staate geschaffenen oder von ihm autorisierten Zahlungsmittel zu verstehen ist, die man bisher ausschließlich als „Geld“ betrachtete, sondern daß eine Einwirkung auf die Preise auch durch eine statistisch nicht vollkommen erfassbare Ausdehnung des Kredits ohne Schaffung von Zahlungsmitteln erfolgen kann, so sind doch einige Angaben über die Vermehrung der realen Zahlungsmittel, der Geldzeichen in den verschiedenen Ländern im Weltkriege nicht ohne Interesse.

I. Papiergeld

In Deutschland kommen, da die Reichskassenscheine und die Banknoten der privaten Notenbanken keine Rolle spielen, die Banknoten der Reichsbank und die Darlehenskassenscheine in Betracht.

Der Notenumlauf bei der Reichsbank betrug Ende
der Monate (in Millionen Mark):

1914						
Juni	15. Juli	31. Juli	August	Sept.	Okt.	Nov. Dez.
2407	1995	2909	4000	4491	4171	4009 5046
1915						
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
4484	4863	5624	5055	5338	5840	
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
5412	5317	6158	5946	5999	6918	